

weder für das eine noch für das andere Gründe angeben könnten. Doch unverkennbar ist, dass die Ordnung gewisser Namen in C die gleiche ist wie in B¹ und dass eine gewisse Zusammengehörigkeit bestimmter Gruppen vorliegt, wenn auch innerhalb derselben ganz willkürlich vorgegangen zu sein scheint². Charakteristisch aber ist, dass in beiden Fällen die im Ganzen mit B verwandte Anordnung in C im Einzelnen durch Einträge unterbrochen wird, welche einem ganz anderen Theile von B angehören.

Bei dieser Art der Zusammensetzung des Conceptes sind die Lücken, welche C gegenüber B aufweist, zum Theil sehr eigenthümlich. Wir haben schon oben bemerkt, dass für etwa 8 von den 24 überschüssigen Namen der Urkunde an den nicht lesbaren Stellen von C Raum ist, so dass etwa 16 in C fehlen würden. Und nun finden wir unter dem Mehr von B 8 Namen³, die einzeln in der Urkunde erscheinen, gegenüber 14 anderen, die in drei geschlossenen Reihen von 5, 6 und 3 vorkommen. Da der Zufall wohl nicht in der Weise gespielt haben kann, dass ich in C gerade solche Namen nicht gelesen habe, die in B unmittelbar auf einander folgen, ausserdem die Zahl der 8—10 einzelnen Namen mit dem in C verfügbaren Raum sich annähernd deckt, dürfen wir schliessen, dass in der That aus ihnen die Lücken in C zu ergänzen sind. Es bleiben daher die drei Gruppen von 5, 6 und 3 Valvassoren, durch deren Nennung die Urkunde reichhaltiger ist als das Concept. Man mag hiergegen einwenden, dass auf dem Blatte in Cod. CII kein Platz mehr war, Leo daher auf einem anderen Stück Pergament seinen Entwurf fortgesetzt und dort die fehlenden 16 Namen verzeichnet haben könne: immer aber bleibt bestehen, dass er, abweichend von der sonst hier geübten Arbeitsweise, ganze Gruppen von Namen, die er in B vorfand, sei es nur zunächst, sei es überhaupt, in C ausgelassen hätte. Noch auffallender macht dies Verfahren die aus unserem Druck sich sogleich ergebende Bemerkung, dass zwei von jenen drei Gruppen am Ende der beiden Valvassorenlisten stehen, in welche das Verzeichnis in dem DH. II. durch die Aufzählung der Güter Wiberts getheilt wird! Mag Leo auch

1) Vgl. z. B. S. 47 Z. 4 ff., 7 ff. und S. 51 Z. 17 f.; S. 50 Z. 28 ff. 2) Z. B. stehen S. 51 Z. 12—16 fast alle Namen im dritten, Z. 16—24 im ersten Abschnitt von C. 3) Die Stelle 'Uidonis de Cabrignano — Ugonis de Brinade' kann, wenn es sich nur um zwei in C nicht vorhandene Namen handelt (vgl. S. 49 N. a und S. 50 N. f), hierher, wenn aber um 4, zu der anderen Seite gezählt werden. Ich beziehe sie daher nicht in die Erörterung ein.